

Kreisjournal

25. Juli 2023 | 7/2023 | Jahrgang 16

Amtsblatt des Wartburgkreises



Amtlicher Teil

Öffentliche
Bekanntmachungen
ab Seite 13

Zu wenig Regen - Ernte 2023

Mehr auf Seite 2

Martin Rosentengel als Beigeordneter wiedergewählt

Mehr auf Seite 4

Versorgung der Patienten im gesamten Wartburgkreis im Blick

Mehr auf Seite 7

Erntezeit im Wartburgkreis. Archivfoto: S. Blume

Das nächste Kreisjournal erscheint am Dienstag, dem 29. August 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Sommerzeit, Ferienzeit - Ausflugszeit! Die langen sonnigen Tage laden ein, auf Entdeckungsreisen zu gehen. In ferne Länder oder vor der Haustür im eigenen Landkreis.

Mir als Landrat ist es ein besonderes Anliegen, dass Ihre Kinder und Enkelkinder unseren Landkreis bei Ausflügen gut kennenlernen. Denn nur wer seine Region kennt, kann sich ihr verbunden fühlen und wird auch

später gern im Wartburgkreis leben wollen. Diese „Regionale Bindung“ ist für Sie als Familie, aber auch für unseren Landkreis von großer Bedeutung. Da ist zum einen die soziale Einbindung in das gemeinschaftliche Leben im Wohnort, in das Engagement, das Miteinander und Füreinander und da ist zum anderen die Liebe zur Heimatregion, zur landschaftlichen Schönheit oder zu besonders liebgewonnenen Plätzen. Alles zusammengenommen ergibt ein Gefühl der Zugehörigkeit, der Identifikation und sorgt dafür, dass Menschen gern hier leben. Der Grundstein dafür wird in der Kindheit gelegt.

Ich ermuntere Sie also aus ganzem Herzen, die Sommertage zu nutzen und Ihre Heimat vom Hainich über Werratal und Thüringer Wald bis in die herrliche Rhön zu erkunden. Waren Sie schon mal in der Tropfsteinhöhle Kittelsthal? In der einzigen ausgebauten Tropfsteinhöhle Thüringens lassen sich mehrere tausend Jahre alte Stalaktiten und Stalagmiten in zauberhaften Grotten bewundern. Wer noch tiefer hinunter in die Erde möchte, kann wie einst die Kalibergleute auf 400 Meter Tiefe in das Erlebnisbergwerk in Merkers einfahren. Über 30 Burgen und Schlösser und über 40 Museen - von der liebevoll eingerichteten Heimatstube im Rhöndorf Wiesenthal bis zum international bekannten Bachhaus in Eisenach - warten darüber hinaus auf einen Besuch.

Schauen Sie doch mal auf unsere Internetseite www.wartburgkreis.de in der Rubrik „Kultur & Tourismus“ nach. Dort finden Sie alle Burgen, Schlösser und Museen im Landkreis beschrieben. Auch tolle Wandertouren für die ganze Familie werden dort vorgestellt. Und wenn es zu warm für viel Bewegung ist, dann erkunden Sie doch mal unsere zahlreichen Freibäder- und Badeseen. Letztens erzählte mir eine Nachbarin, dass sie mit ihrem Enkel eine Woche lang jeden Tag ein anderes Freibad im Umkreis besucht habe - eine klasse Idee, die ich gern zur Nachahmung empfehle.

Ich wünsche Ihnen und allen Kindern eine wunderbare, erlebnisreiche Ferienzeit!

Ihr Landrat Reinhard Krebs

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Staatliche Fischerprüfung 2023 im Wartburgkreis S. 13
- Richtlinie des Wartburgkreises zur Förderung der Wohlfahrt beschlossen S. 13

Öffentliche Stellenausschreibungen

Wartburgkreis

- Hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter (m/w/d) für die Fachbereiche „Sprachen und Integration“ sowie „Grundbildung und Alphabetisierung“ S. 14
- Fachassistent Leistung (m/w/d) S. 14
- Mitarbeiter Schulsachbearbeitung (m/w/d) S. 14
- Sachbearbeiter Infektionsschutz, Hygieneüberwachung (m/w/d) S. 14
- Sachbearbeiter Hochbau (m/w/d) S. 14
- Hausmeister Verwaltungsgebäude und Schulhausmeister Springer (m/w/d) S. 14

Weitere

- SDW: Sozialarbeiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit S. 13



Höhlenführung in der Tropfsteinhöhle Kittelsthal

Ernte im Wartburgkreis: Zu wenig Regen und zu viel Bürokratie



Auf dem Bild: Dr. Charlotte Marien Referatsleiterin der TLLLR, Agrarförderzentrum Südwestthüringen, Reinhard Krebs, Landrat Wartburgkreis, Florian Andersek Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Dieter Krauß Geschäftsführer Wartburgblick-Agrar GmbH & Co. KG Eisenach/Bad Salzungen e.V., Andreas Fernekorn Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Eisenach/Bad Salzungen e.V., im Hintergrund ein Azubi des Agrarunternehmens mit einem Mitarbeiter der TLLLR
Foto: S. Blume

WARTBURGKREIS. Im Rahmen der seit 30 Jahren traditionellen Erntepressekonferenz informierten der Kreisbauernverband, Landrat Reinhard Krebs und das Agrarförderzentrum Südwestthüringen über die aktuelle Erntesituation im Wartburgkreis. Gastgebendes Landwirtschaftliches Unternehmen war die Wartburgblick-Agrar GmbH in Neukirchen. Bevor es hinaus aufs Feld zu den Mähdreschern ging, berichteten Florian Andersek, Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Eisenach/Bad Salzungen e.V. und Dieter Krauß, Geschäftsführer Wartburgblick-Agrar GmbH & Co. KG zur Situation der Landwirte im Kreis.

Im Wartburgkreis werden durch 462 Betriebe im Neben- und Haupterwerb rund 61.700 ha Landwirtschaftsfläche bewirtschaftet. Auf rund 24.300 ha wurde im Herbst 2022 das Wintergetreide und Wintererbsen bestellt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Betriebe des Wartburgkreises vor allem mit der Ernte der als Tierfutter dienenden Wintergerste beschäftigt, dabei ist der Erntefortschritt territorial sehr unterschiedlich. Es gibt Betriebe, die ihre Wintergerstenernte bereits in den Scheuern haben, andere stehen noch bei 50 Prozent. Die Erträge bewegen sich zwischen 45 und 70 Dezitonnen pro Hektar (dt/ha).

Nach ausreichenden Niederschlagsmengen im ersten Quartal des Jahres, war der Mai deutlich zu trocken, lediglich ein Drittel der üblichen Niederschläge im vieljährigen Mittel konnte gemessen werden. Regional schwankt dieser Wert, liegt aber stets unter den üblichen Regenmengen. Auch der Juni und der Juli sind zu trocken. Die Bauern rechnen daher für dieses Jahr mit

einer unterdurchschnittlichen Ernte im Vergleich zum vieljährigen Mittel, da sich die Bestände nicht optimal weiterentwickeln konnten. So führt beispielsweise Schmachtkorn (notreife, nicht voll ausgebildete Körner) zu Problemen in der Qualität.

Auch die Futterernte verlief nach Angaben des Kreisbauernverbandsvorsitzenden in diesem Jahr unterdurchschnittlich im Vergleich zum langjährigen Mittel. Nach einem durchschnittlichen ersten Schnitt fielen vielerorts nur sehr wenig Niederschläge, weshalb ein zweiter Schnitt teilweise nur auf den Auenwiesen ertragswirksam erfolgen konnte. Die Silomaisenernte wird aufgrund fehlender Niederschläge nach Einschätzung von Florian Andersek ebenfalls unter dem Durchschnitt verlaufen.

Der Tierbestand im Wartburgkreis bleibt im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert. Derzeit gibt es rund 7.200 Milchkühe und knapp 6.000 Schweine. Der Kreisbauernverband geht aber davon aus, dass sich die Zahl der Tierhaltungen aufgrund niedriger Preise und hoher Auflagen weiter reduzieren wird.

Neben den traditionellen Bestell-, Pflege- und Erntearbeiten auf dem Feld, standen die Landwirte im Wartburgkreis vor weiteren Herausforderungen. Die Antragstellungen zum KULAP (Kulturlandschaftsprogramme) oder zur Agrarförderung erfolgten digital über die Internetplattform „Portia“, die als digitale Schnittstelle zwischen den Landwirten und verschiedenen Behörden dient. Das Einpflegen der geforderten Parameter sei, so Andersek zeit-, personal- und technikaufwendig gewesen. Massive technische Probleme bei der Ausführung des Programms, fehlende rechtzeitige Updates und gestörte Internetverfügbarkeiten ließen, dem Kreisbauernverband zufolge, so manchen Landwirt verzweifeln. Zudem wurden im KULAP die Anträge auf Grund fehlender finanzieller Mittel nur teilweise positiv beschieden. Das führte bei etlichen Betrieben zum Ausfall geplanter finanzieller Mittel.

Thema waren auch die von Brüssel vorgeschlagenen pauschalen Reduktionsziele beim Pflanzenschutz sowie starke Flächenverluste durch Siedlungsbau und Infrastrukturmaßnahmen, die zu weiteren Ertragsrückgängen führen werden. Parallel dazu schnellen aber die Kosten der Landwirtschaftsbetriebe in die Höhe: von höheren Energiekosten bis gestiegenen Mindestlöhnen. Seit Jahren nahezu gleichgeblieben seien nur die Preise, die die Bauern für ihre Produkte erzielen können.

Landrat Reinhard Krebs als gelernter Landwirt kennt die Herausforderungen, vor denen die Bauern stehen und betonte, dass der Landkreis hinter den Agrarbetrieben steht und er auch als deren Sprachrohr auf Landes- und Bundesebene fungieren möchte. Er dankte für die Arbeit der Landwirte: „Was hier geleistet wird, sorgt für unser aller Brot!“

Kulturentwicklungskonzept wird nun im Ausschuss diskutiert



Gloria Dittmar stellt das KEK im Kreistag vor

Foto: S. Blume

WARTBURGKREIS. Zur Kreistagssitzung am Dienstag, 4. Juli stellte Kulturmanagerin Gloria Dittmar den aktuellen Stand des Kulturentwicklungskonzeptes (KEK) für den Wartburgkreis vor. Das Konzept soll nun mit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport intensiv diskutiert und weiterentwickelt werden.

Wegweiser für die Kulturentwicklungskonzeption des Wartburgkreises war der Gedanke, ein rollendes, sich den verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten stetig anpassendes Konzept zu entwickeln. Dazu bezog das Kulturmanagement, seit die Stelle der Kulturmanagerin 2021 im Büro des Landrates geschaffen wurde, die Kulturakteure in der breiten Fläche des Landkreises in den Prozess der Konzeptentwicklung mit ein. Ziel war es, gemeinsam ein flexibles Konzept zu erstellen, das den Wünschen, Ideen und Anregungen der Menschen und Kulturschaffenden vor Ort Rechnung trägt.

In zwei größeren Kulturforen, einer Online-Befragung, sechs Kulturwerkstätten und eigens gebildeten Arbeitsgruppen wurden Bestand und Bedarf zusammengetragen, gemeinsame Visionen entwickelt und ein ganz praktischer Fahrplan zur Umsetzung erster Wünsche und Anregungen erstellt.

Leitlinien bei der Erstellung des Konzeptes sind Nachhaltigkeit und Teilhabe. Der Schwerpunkt liegt für die Kulturmanagerin vornehmlich auf der praktischen Umsetzung der konzeptionellen Überlegungen im Zehnjahreszeitraum von 2023-2033.

Unter der Leitlinie Nachhaltigkeit versteht das Kulturmanagement zum einen die kulturpolitische Entwicklung aus Perspektive des Klimaschutzes und zum andere durch eine nachhaltige und dauerhafte Stärkung der kulturellen Landschaft des Wartburgkreises, fortschrittliche Entwicklungen anzuregen und zu unterstützen. Hierzu zählt die Stärkung der regionalen Kulturleuchttürme, zum Erhalt einer qualitativen, professionellen Kulturszene, gleichermaßen wie die Förderung und Unterstützung ehrenamtlicher Akteure.

So konnte Gloria Dittmar dem Kreistag bereits die in der Entstehung befindliche Kulturbogen-Website vorstellen, die interaktiv nutzbar, künftig den Kulturakteuren der Region ganz konkrete Unterstützung bieten soll. Sei es mit einem Fördermittelkompass, einem virtuellen Marktplatz, auf dem Künstler und Kulturorganisatoren Leistungen, Equipment und ähnliches untereinander austauschen können, einem zentralen Veranstaltungskalender für die Region oder dem sogenannten Cultural Mapping, welches Kulturakteure und Kulturangebote der Region

gleichermaßen sichtbar machen wird. Start der Umsetzung der Plattform ist in der zweiten Jahreshälfte 2023.

Neben den virtuellen Möglichkeiten wird das Kulturmanagement weiterhin das kleinere Format der Kulturwerkstätten und einmal jährlich das große Kulturforum für den Austausch und die Vernetzung untereinander pflegen. Ziel ist es, kulturelle Bögen zu schlagen, die von Treffurt im Norden des Landkreises bis hinunter in die Rhön reichen. Auch Seminare und Weiterbildungen von Kulturschaffenden für Kulturschaffende stehen auf dem Aktionsplan des Kulturmanagements.

„Das Kulturmanagement des Landkreises möchte die Kultur der Region und ihre ehrenamtlichen Akteure dauerhaft und nachhaltig stärken. Dabei werden demografische Herausforderungen ebenso einbezogen, wie die Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungen in den nächsten Jahren“, erläuterte Gloria Dittmar. Erstmals richtet das Konzept auch den Blick auf die Teilhabe. „Kunst und Kultur“, so Gloria Dittmar, „sollen allen Menschen ohne fremde Hilfe zugänglich sein, das betrifft insbesondere Kinder und Jugendliche, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung“. Ihr Fokus liegt dabei vor allem auf der Mobilität, aber auch auf barrierefreien Angeboten für beispielsweise Menschen mit Seh- oder Hörbehinderungen.

Der aktuelle Stand des Konzepts wird nun im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport behandelt. Mit der Veröffentlichung des Kulturentwicklungskonzepts ist im Herbst dieses Jahres zu rechnen.

Martin Rosenstengel als Kreisbeigeordneter wiedergewählt



Martin Rosenstengel (re.) erhält die Ernennungsurkunde von Landrat Reinhard Krebs

Foto: S. Blume

WARTBURGKREIS. Seit 2017 leitet Martin Rosenstengel als Zweiter Beigeordneter des Landrates das Dezernat III des Landratsamtes, zu dem Gesundheitsamt, Jugendamt, Sozialamt und das Amt für Versorgung und Migration gehören.

Mit großer Mehrheit (36 von 42 abgegebenen Stimmen) wurde Martin Rosenstengel am 4. Juli vom Kreistag auf weitere sechs Jahre wiedergewählt.

In der vorangegangenen Sitzung hatte der Kreistag beschlossen, auf eine Ausschreibung für das Amt des Beigeordneten abzuweichen. Die reguläre Amtszeit des Beigeordneten endet am 25. November 2023, am 26. November kann nun nahtlos die neue beginnen.

Landrat Reinhard Krebs (CDU), der nach der Wahl die Ernennungsurkunde überreichte, freute sich über das eindeutige Wahlergebnis: „Das ist auch als Bestätigung für Herrn Rosenstengels Arbeit für den großen Bereich der Sozialleistungen zu werten.“

Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landrat Reinhard Krebs

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau

Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.



Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis:
Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.
Das Kreisjournal kann zum Preis von 3,00 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% Mwst.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Touristiker von Bachhaus und Kulturgut Wilhelmsthal begeistert



Foto: Peter Rossbach

WARTBURGKREIS. Zur Informationstour für Touristiker im Wartburgkreis luden Landrat Reinhard Krebs, Heidi Brandt und Anke Franz von der Tourismusabteilung der Kreisplanung des Landratsamtes ein. Die Reise führte vom Eisenacher Bachhaus zum Wilhelmsthaler See und in das entstehende Kulturgut im Waldhaus. Seit 2007 stellt die Informationstour jedes Jahr einen anderen Ort im Wartburgkreis in den Mittelpunkt. Idee ist es, dass Unternehmer und Beschäftigte aus der Tourismusbranche des Landkreises den Wartburgkreis in Gänze besser kennen lernen. Denn: Nur was man kennt, kann man auch gut an Gäste empfehlen! Über dreißig Beschäftigte der Branche folgten der Einladung und die räumliche Bandbreite reichte dabei von der Rhön übers Werratal und den Thüringer Wald bis in die Welterbergregion Wartburg-Hainich. Unter den Teilnehmern waren Mitarbeiter von Touristinformationen und Tourismusverbänden, Hoteliers, Museumsleiter, Stadtführer, Wanderwegewarte, Hoteliers und andere Leistungsträger der Branche.

„Das Bachhaus ist inspirierender Ausflugsort par excellence“, begrüßte Landrat Reinhard Krebs die Teilnehmer und freute sich, dass die überaus beliebte Tour nach der Coronapause wieder stattfinden konnte. „Ich freue mich, dass Sie den Zusammenhalt pflegen, sich vernetzen und austauschen. Wir sind alle stolz auf unsere Region, in der Natur- und Kulturtourismus eine in Thü-

ringen einzigartige Verbindung eingehen, und es ist gut, wenn Sie von den großartigen Schätzen der jeweiligen Teilregionen und Orte wissen und sich dies mit persönlichen Kontakten verbindet“, so Krebs weiter.

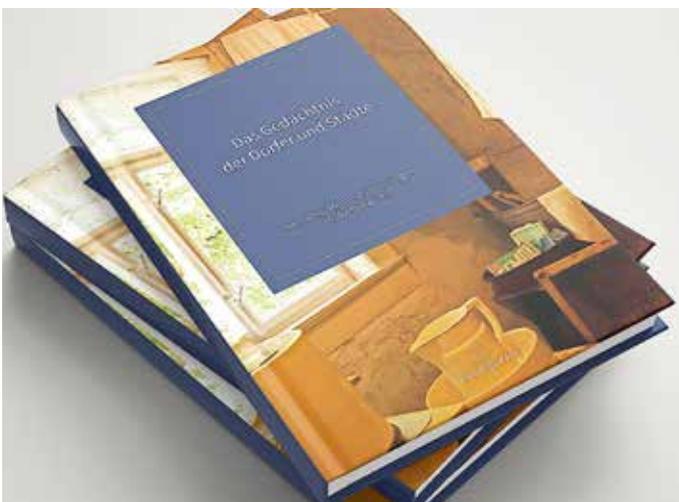
In Anschluss erhielten die Teilnehmer eine ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Führung vom Bachhauschef Dr. Jörg Hansen persönlich, und konnten dem Musikvortrag auf historischen Instrumenten lauschen.

Am Nachmittag stand Wilhelmsthal auf dem Programm. In einem kurzen Rundgang über das Schlossgelände und durch den Park konnten sich die Touristiker vom Fortgang der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten überzeugen und erfuhren Wissenswertes aus der Historie des Schlosses und von Zukunftsvisionen für die Anlage. Visionär sind auch die Pläne der „Kultur-Gutsbesitzer“ Bettina Waller und Winfried Krauß, die das nur wenige Meter von Schloss Wilhelmsthal entfernte Waldhaus aktuell in ein Gästehaus, d. h. einen Kultur- und Veranstaltungsort mit Übernachtungsmöglichkeiten umwandeln.

Die Touristiker waren begeistert vom Fingerspitzengefühl, mit dem die beiden Stuttgarter Architekten das historische Gästehaus saniert und zu neuem Leben erweckt haben. Der große Veranstaltungsraum für bis zu 100 Gäste und die im Garten gelegenen Terrassen laden aktuell schon zu Veranstaltungen ein. Die ersten Gästezimmer sollen noch im Sommer fertig werden. Der eigens gegründete Kulturverein blickt aber weit über das Waldhaus und das Schlossensemble hinaus zur Wartburg und nach Eisenach und ist dank der Kulturwerkstätten des Wartburgkreises längst mit Kulturakteuren aus Eisenach vernetzt.

„Das war ein spannender und hochinteressanter Tag, und es war toll, dass wir uns alle mal wieder persönlich und nicht nur am Telefon oder per Mail ausgetauscht haben“, lautete das einhellige Fazit der Teilnehmer, die sich schon auf die Tour im kommenden Jahr freuen.

Buch über Heimatmuseen und Sammlungen wird neu aufgelegt



WARTBURGKREIS. 2020 hat das Landratsamt Wartburgkreis die über 40 Heimatmuseen des Landkreises im Buch „Das Gedächtnis der Dörfer und Städte - Museen und Sammlungen im Wartburgkreis“ auf knapp achtzig Seiten anhand stimmungsvoller Fotografien und spannender Objektgeschichten vorgestellt.

Die Resonanz auf das Buch war enorm, innerhalb weniger Wochen war die gesamte erste Auflage von 800 Exemplaren vergriffen. Auch die nachgedruckten Exemplare des Buches hielten nicht lange vor.

Nun soll es in einer neuen, aktualisierten Auflage erscheinen. Dazu bittet die Pressestelle die Gemeinden und Museumsakteure um ihre Mithilfe: „Bitte prüfen Sie die Angaben zu Ihrem Museum im Buch bzw. auf unserer Website auf Aktualität. Haben sich Ansprechpartner, Öffnungszeiten oder Kontaktdaten geändert? Dazu hätten wir gern rasch eine Rückmeldung“, so Pressesprecherin Sandra Blume, die das Projekt betreut.

Das Buch ist in einer Onlineausgabe auf www.wartburgkreis.de in der Rubrik „Kultur & Tourismus“ unter „Museen und Sammlungen“ zu finden. Dort werden auch alle Museen im Rahmen des Webauftritts vorgestellt.

Um eine Rückmeldung per E-Mail an pressestelle@wartburgkreis.de wird bis zum 15. September gebeten. Die Museen werden auch alle postalisch angeschrieben und zur Mithilfe aufgefordert.

In der neuen Auflage werden die Eisenacher Museen ebenso Eingang finden, wie die Hörgeschichten aus dem Heimathören-Projekt, letztere werden über QR-Codes abrufbar sein.

Junge Talente wurden ausgezeichnet



Alle Talente 2023 mit Landrat Reinhard Krebs und Moderatorin Sandra Blume

Foto: L. Lindemann

BAD SALZUNGEN. 24 Kinder und Jugendliche mit Talenten auf den unterschiedlichsten Gebieten wurden kürzlich in der Aula des Dr. Sulzberger Gymnasiums ausgezeichnet und für ihre Leistungen von Landrat Reinhard Krebs gewürdigt. Neben vielen musikalischen und sportlichen Talenten, wurden auch Physik- und Latein-Asse, Schriftsteller und tolle künstlerische Talente in der festlichen Galaveranstaltung vorgestellt. Vorgeschlagen wurden die Jugendlichen von ihren Vereinen und Schulen.

Landrat Reinhard Krebs betonte in seiner Rede insbesondere den Rahmen, in dem sich ein Talent entfalten könne: „Für jedes junge Talent ist es wichtig, dass es jemanden gibt, der an sie glaubt, sie durch die Gegend fährt: zu den Proben, Spielen, Trainings und Wettbewerben. Und der stolz auf jeden Fortschritt ist.“

Er bedankte sich bei allen Trainern, Lehrern und vor allem den Eltern, für die Förderung und Unterstützung der jungen Talente. Ehrengast war die Malerin Susanne Irrgang, die unter anderem das Buch eines jungen Talents (Niklas Körber) illustrierte.

Im kommenden Jahr findet der „Tag der Talente“ erneut statt. Vorschläge können jetzt schon an das Büro des Landrates gesendet werden. Wichtig ist, dass die vorgeschlagenen Talente unter 18 Jahren sind und bereits überregionale Erfolge erzielt haben: Landratsamt Wartburgkreis, Büro Landrat - Sabine Neubert, Stichwort: „Tag der Talente 2024, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen. Dabei bitte angeben: Name, Alter, bisherige Erfolge, die Förderer, Entwicklung und besonders Berichtenswertes über das Talent.

Talenteerung 2023 am 16. Juni 2023

1. Anna Glöckner - Klavier - Musikschule Eisenach
2. Emma Wolfram - Tischtennis - Langenfeld
3. Ella Suffa-Petri - Leichtathletik - Behringen
4. Moritz Reichstein - Bogenschießen - Eisenach
5. Judy Hase - DLRG Rettungssport - Behringen
6. Johannes Schwachheim - Cello - Wutha-Farnroda
7. Marta Heß - Langlauf - SV Medizin Bad Liebenstein
8. Romy Schreiber - Physik, Naturwissenschaften - Gymnasium Vacha
9. Helmut Sangkamanee - Boxen - Wutha-Farnroda
10. Till Stracke - Leichtathletik - Bad Salzungen
11. Zeno-Rafael Musso - Leichtathletik - Eisenach
12. Chantal Bauch - Latein - Gymnasium Gerstungen
13. Ben Wohlfahrt - Sportschießen - Barchfeld
14. Julia Albert - Nordische Kombination - Ruhla
15. Loreia Reichel - Künstlerisches Gestalten - Eisenach
16. Annika Bach - Geige - Musikschule Bad Salzungen
17. Niklas Körber - Literatur - Gymnasium Vacha
18. Clara Kallenbach - Fußball - Bad Salzungen
19. Johanna Bienert - Querflöte - Musikschule Eisenach
20. Josefine Tronicke - Querflöte - Musikschule Eisenach
21. Magdalena Kiewert - Blockflöte - Musikschule Eisenach
22. Sarah Wiegand - Zeichnen - Gymnasium Vacha
23. Tim Walter - Tischtennis - Steinbach
24. Theresa Zimmermann - Klavier u. Gesang - Gymnasium Vacha
25. Sebastian Vogel - Judo - Eisenach
26. Tina Schiek - Boxen - Wutha Farnroda
27. Ernst Wölkner - Schlagzeug - Gymnasium Bad Salzungen

Versorgung der Patienten im gesamten Wartburgkreis im Blick

„Mein oberstes Ziel und meine Verantwortung als Landrates ist es, die Versorgung von Patienten im gesamten Wartburgkreis, in den Städten wie im ländlichen Raum dauerhaft zu gewährleisten. Dazu müssen beide Kliniken des Landkreises - das St. Georg Klinikum in Eisenach ebenso wie die Klinikum Bad Salzungen GmbH - entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen gestärkt werden. Gelingen soll ein zukunftsfähiges medizinisches Angebot beider Krankenhäuser, sowie der angeschlossenen medizinischen Versorgungszentren, das auch die Zusammenarbeit mit anderen Kliniken nicht ausschließt. Vielfältige Kooperationen sind hier der ebenso richtige wie notwendige Weg. Nicht Abgrenzung ist gefragt, sondern eine zielführende Zusammenarbeit in der Region und über ihre Grenzen hinaus, auch mit Kliniken der benachbarten Landkreise. Dabei sind Abstimmungen zwischen dem Klinikum Bad Salzungen GmbH und dem St. Georg Klinikum Eisenach genauso wichtig, wie die Prüfung weiterer Zusammenarbeit mit anderen Partnern zur Stärkung der jeweiligen Angebotsstruktur.

Unter diesem Gesichtspunkt steht auch der Vorstoß, zunächst die langjährige Zusammenarbeit der beiden Kliniken Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH sowie der Klinikum Bad Salzungen GmbH auf rechtlich verbindliche Füße zu stellen. Er stellt daher keine Bevorzugung gegenüber dem Standort Eisenach dar. Dass eine Kooperation zwischen Eisenach und Bad Salzungen ebenfalls angestrebt wird, ist für mich selbstverständlich.

Im Kreistag am 4. Juli dieses Jahres habe ich die Kreistagsmitglieder über die Kooperation der Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH sowie der Klinikum Bad Salzungen GmbH informiert. Leider hatte Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf zu diesem Zeitpunkt die Kreistagssitzung wieder einmal vorzeitig verlassen, ansonsten hätte sie die Information aus erster Hand erhalten. In persönlichen Gesprächen mit Frau Wolf habe ich zudem die Hintergründe der unternehmerischen Entscheidung, einen Kooperationsvertrag abzuschließen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten, erläutert.

Zentral und federführend agieren hierbei die Geschäftsführungen der beiden Standorte. Die Kooperation der Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH sowie der Klinikum Bad Salzungen GmbH und die daraus resultierenden Verhandlungen haben zum Ziel, die durch Bund und Land vorgegebenen Levelteilungen für beide Standorte möglichst effizient und leistungsorientiert zu gestalten, so dass eine für die Gesamtregion optimierte stationäre wie ambulante Versorgungsstruktur entsteht.

Für beide Standorte sind die Notaufnahme sowie die führenden Fachkliniken Innere Medizin und Chirurgie unabdingbar. Darüber hinaus werden die weiterführenden Abteilungen, insbesondere am Standort Bad Salzungen in die gesamte Versorgungsstruktur eingebunden. Weiterhin soll geprüft werden, inwieweit Spezialisierungen an den jeweiligen Standorten ausgebaut werden können.

Die ambulante Versorgung im Altkreis Bad Salzungen und Schmalkalden soll - nicht zuletzt zur Sicherung der Klinikstandorte - auch künftig für die Bevölkerung abgesichert und erweitert werden. Auch dazu müssen sich beide Klinikgesellschaft eng strategisch abstimmen.

Begegnen soll die Kooperation auch dem andauernden Fachkräftemangel z.B. durch gemeinsame Ausbildungsprojekte, der gemeinsamen Fachkräftegewinnung bis hin zu Personalausleihen. Im Bereich Verwaltung und Management sind die immer höher werdenden Anforderungen, die schleppende Digitalisierung und die zunehmende Bürokratie für einzelne Standorte kaum noch leistbar. Die Kooperationsvereinbarung legitimiert die Geschäftsführungen der beiden Kliniken, Maßnahmen zu definieren, um gemeinsam die Aufgaben zu bewältigen und Synergien nutzen zu können.

Dieses Vorgehen gefährdet ganz sicher nicht die Versorgung im Nordkreis. Im Gegenteil: sie dient der Sicherstellung einer bestmöglichen gesundheitlichen Versorgung aller Menschen im Wartburgkreis. Zu dieser Gesamtverantwortung stehe ich als Landrat.

Freiwilligenagentur Wartburgkreis lädt zum Workshop

WARTBURGKREIS. „Mit Euch. Für alle.“ Das ist der Slogan der Engagementstrategie der Bundesregierung. Um diese bestmöglich und nach den Bedürfnissen von Ehrenamtlichen aufstellen zu können, ist eine breite Bürgerbeteiligung gewünscht. Die Freiwilligenagentur Wartburgkreis veranstaltet am Dienstag, 22. August, um 18 Uhr, in Bad Salzungen einen Workshop dazu.

In der Engagementstrategie sollen sich die Themen wiederfinden, die Engagierte und Ehrenamtliche in ihrem Alltag beschäftigen. Daher haben sich die Bundesregierung und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) darüber verständigt, dass im Erarbeitungsprozess eine breite praxisorientierte Diskussion in der Zivilgesellschaft über die Zukunft von Engagement und Ehrenamt in Deutschland stattfinden soll. Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) begleitet und berät den Prozess: www.b-b-e.de

Welche Ideen, Gedanken, Vorschläge gibt es aus dem Wartburgkreis dazu? Was haben ehrenamtliche Tätige aus unserer Region auf dem Herzen? Die Freiwilligenagentur Wartburgkreis veranstaltet im August einen Workshop im Rahmen dieses Aufrufes. Die Ergebnisse daraus fließen direkt in die Empfehlungen für die Engagementstrategie ein. Alle ehrenamtlich Tätigen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen: Dienstag, 22. August, um 18 Uhr, im MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 6, 36433 Bad Salzungen. Die Moderation übernimmt Gertrud-Luise Lakemann von Balilwana e.V. aus Eisenach. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (telefonisch 03695/5969820, E-Mail: freiwilligenagentur-wak@sozialwerk-thueringen.de).

Weitere Informationen auch auf www.zukunft-des-engagementes.de

Heike Apel-Spengler mit Bundesverdienstorden ausgezeichnet



Heike Apel-Spengler

EISENACH. Heike Apel-Spengler aus Eisenach wurde aufgrund ihrer langjährigen Arbeit in der Ehrenamtsbetreuung sowie ihres eigenen, vielfältigen ehrenamtlichen Engagements die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier nahm Ministerpräsident Bodo Ramelow die Auszeichnung am 21. Juni vor.

Sowohl haupt- als auch nebenberuflich widmet sich Heike Apel-Spengler ganz dem Ehrenamt. So leitet sie seit vielen Jahren die ‚Freiwilligenagentur der Diako Thüringen‘ in ihrer Heimatstadt und übernimmt in dieser Funktion die Koordinierung von rund 300 ehrenamtlichen Helfern. Heike Apel-Spengler leistet damit einen zentralen Beitrag dazu, dass die breite Palette freiwilligen Engagements in Eisenach erhalten bleibt und alle Rädchen perfekt ineinandergreifen. Auch im Zuge der aktuellen Herausforderungen durch die Aufnahme von ukrainischen Geflüchteten kommt man um Heike Apel-Spengler nicht herum.

So organisierte sie einen Helferkreis, der nicht nur Kleider und Haushaltsgegenstände organisiert, sondern auch bei der Einrichtung von Wohnungen für die Geflüchteten tatkräftig unterstützt. Die langjährige Erfahrung sowie ihr großes Netzwerk tragen neben ihrem persönlichen Engagement maßgeblich dazu bei, die vielfältigen Herausforderungen schnell und unkompliziert zu bewältigen.

Dabei nimmt sie an der Lebenssituation „ihrer Ehrenamtlichen“ Anteil und ist wichtige Bezugs- und Vertrauensperson. Darüber hinaus wirkt sie selbst vielseitig ehrenamtlich aktiv. Neben ihrer Arbeit im Eisenacher Stadtrat und ihrer Mitgliedschaft im Kreistag des Wartburgkreises pflegt sie gewissenhaft die Städtepartnerschaften der Wartburgstadt. Nicht zuletzt ist Heike Apel-Spengler seit ihrer Kindheit beim Eisenacher Sommergewinn engagiert - sei es als Darstellerin, als Vorstandsmitglied des Sommergewinnsumf Eisnach e.V. oder als Mitglied im Förderverein.

„Heike Apel-Spengler hat eindeutig ihre Fußspuren in Eisenach sowie im gesamten Wartburgkreis gesetzt - und ich bin mir sicher, dass sie noch weitere Spuren setzt. Nicht nur persönlich vielfältig engagiert zu sein, sondern vielmehr dafür zu sorgen, dass Ehrenamt organisiert wird und vor allen Dingen dort ankommt, wo es gebraucht wird, ist eine ganz besondere Leistung“, so Ministerpräsident Ramelow.

Bürgerinitiative Schweina erhält Thüringischen Denkmalschutzpreis 2023



Bürgerinitiative Krone Schweina e. V. ausgezeichnet

Foto: M. Bubbel

ERFURT. Am Dienstag, 4. Juli fand die Verleihung des Thüringischen Denkmalschutzpreises 2023 in der Michaeliskirche in Erfurt statt. Die Auszeichnung in der Kategorie Gruppenpreis, verbunden mit einem Preisgeld von 10.000 Euro, erhielt die Bürgerinitiative Krone Schweina für das außerordentliche, langjäh-

rige persönliche Engagement der Vereinsmitglieder zur Rettung des alten Gasthauses in der Ortsmitte von Schweina. Unzählige Stunden ihrer Freizeit haben die Vereinsmitglieder seit 2011 bereits aufgewendet, um dieses für den Ort sehr bedeutende Kulturdenkmal in Eigenleistung denkmalgerecht zu sanieren und Spenden dafür einzuwerben; am Objekt wird noch immer gearbeitet.

Der Preis wird seit 1994 für herausragende Leistungen sowie für den Einsatz beim Erhalt und der Bewahrung von Kulturgut vom Freistaat Thüringen gemeinsam mit der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vergeben. Für die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger sind Kriterien wie ein hohes Maß an persönlichem Engagement, die Zusammenarbeit mit der Denkmalschutz-/Denkmalfachbehörde, die denkmalgerechte und zeitgemäße Nutzung historischer Bausubstanz, die Art der Finanzierung oder die denkmalpflegerische Gesamtqualität des Vorhabens entscheidend.

Blutspendetermine im Wartburgkreis

Die Blutspendetermine für den Monat Juli finden Sie online unter www.wartburgkreis.de



Zweiter Aktionstag Inklusion: Gesundheit und Pflege



Nicole Briechle eröffnet Aktionstag

Foto: J. Schellenberg

WARTBURGKREIS. In der Reihe der Aktionstage für Menschen mit Behinderung stand am 26. Juni, mit dem zweiten Aktionstag, der Schwerpunkt Gesundheit und Pflege auf der Agenda. Wie bereits beim ersten Aktionstag Anfang Juni, wurden Expertenbefragungen und Fokusgruppen-Interviews sowie Gespräche mit Betroffenen als Ausgangspunkt zugrunde gelegt. Diese breite Informationsbasis macht deutlich, vor welchen Hindernissen und Problemen die Betroffenen und deren Umfeld alltäglich stehen. Anhand der vorhandenen Erkenntnisse über bestehende Alltagsschwierigkeiten und Ausgrenzungen befasste sich der zweite Aktionstag in erster Linie damit, umsetzbare Maßnahmen im Gesundheits- und Pflegebereich zu erarbeiten.

Mit knapp 30 Teilnehmern aus Pflegediensten, Kliniken, Betroffenenverbänden sowie Betroffene selbst war der Aktionstag gut besucht und in kleinen Arbeitsgruppen konnten realistische Handlungsstrategien erarbeitet werden. An erster Stelle stand das Ziel auch tatsächlich umsetzbare und wegweisende Maßnahmen zu entwickeln, die in die praktische Umsetzung gehen können.

In einer kurzen Eröffnung berichtet Nicole Briechle, Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Wartburgkreis, von einigen

Aussagen der Betroffenen aus den Interviews: „Pflegeheime sind nur Aufbewahrungsstätten“, „Pflege für Menschen mit Behinderungen ist unwürdig - wie Folter“; „Diese Aussagen geben zu denken und umso mehr müssen wir daran arbeiten, die Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung schnellstmöglich zu verbessern“, so Briechle.

Prozessbegleiterin Zsuzsanna Majzik moderierte die Veranstaltung. Wie die Haltung zum Thema Inklusion verbessert werden kann, welche Strukturen aufgebaut oder angepasst werden müssen, um daraus Aktivitäten folgen zu lassen, wurde in drei Kleingruppen erarbeitet.

Zum zweiten Aktionstag waren Gebärdensprachdolmetscher und Schriftdolmetscher vor Ort, um auch gehörlosen Menschen eine Beteiligung am Workshop zu ermöglichen.

Weitere Aktionstage:

29. August 2023 (Anmeldung bis 22. August 2023 möglich)
9 bis 15 Uhr, Beratungsraum 1-3, Landratsamt Bad Salzungen

Thema: Arbeit und Beschäftigung

14. September 2023

(Anmeldung bis 7. September 2023 möglich)

9 bis 15 Uhr, Tagungsraum, 3. OG., Landratsamt Bad Salzungen

Thema: Mobilität

Zu den geplanten Aktionstagen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die aktiv daran mitarbeiten möchten, den Wartburgkreis inklusiver zu gestalten.

Anmeldungen sind unter folgendem Link: <https://befragung.wartburgkreis.info/inklusion/> möglich. Für Rückfragen steht Nicole Briechle telefonisch unter 03695/615115 oder per E-Mail an buergerbeauftragte@wartburgkreis.de zur Verfügung.

Erster Pflege-Fachtag des Wartburgkreises: Jetzt anmelden

WARTBURGKREIS. Das Thema Pflege ist allgegenwärtig und wird die Gesellschaft in Zukunft noch stärker beschäftigen. Laut Bevölkerungsvorausberechnung werden im Jahr 2042 rund ein Drittel der Gesamtbevölkerung im Wartburgkreis Menschen im Alter von 65 Jahren und älter sein. Da der Anteil Hochaltriger an der Gesellschaft stark ansteigt, wächst auch die Zahl der Pflegebedürftigen. Umso bedeutsamer wird die häusliche Pflege durch Angehörige. Diese pflegenden Angehörigen gilt es zu unterstützen, damit zu Pflegenden so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können.

Wie können Rahmenbedingungen gestaltet werden, damit die Versorgung der Pflegebedürftigen ebenso wie die Unterstützung pflegender Angehöriger gut gelingen können?

Zu einem Austausch hierüber und vielen anderen Fragestellungen lädt der 1. Pflege-Fachtag des Wartburgkreises ein.

Dieser findet am Montag, 4. September, in der Zeit von 9 - 15 Uhr, im Bürgersaal „Rautenkranz“ in 99834 Gerstungen, Markt 13 statt. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich.

Für den Besuch der Veranstaltung gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Mehr als 20 Fachaussteller informieren und beraten in der Zeit von 9 - 15 Uhr. Hierfür müssen interessierte Gäste sich nicht vorher anmelden.
2. Wer an der gesamten Tagesveranstaltung teilnehmen möchte, zu der auch zwei fachliche Beiträge von namhaften Referenten sowie eine Podiumsdiskussion gehören, muss sich vorab anmelden.

Die Anmeldung erfolgt online über folgenden Link:
<https://befragung.wartburgkreis.info/Pflegefachtag/>

Die Anmeldefrist endet am 22.08.2023.

Für Interessierte ohne Internetzugang besteht die Möglichkeit, sich telefonisch (0 36 95/ 60 46 01) oder persönlich über das Seniorenbüro Wartburgkreis anzumelden.

Nach Mythen, Legenden und der Eroberung des Weltalls: Das JOWAK geht in die verdiente Sommerpause



Jugendblasorchester des Wartburgkreises auf der Schlosshofbühne Geisa
Foto: Musikschule

Am 17. und 18. Juni lud das Jugendblasorchester des Wartburgkreises (JOWAK) unter der Leitung von Christoph Pimpl zu einem thematischen Konzertwochenende der Extraklasse und war dabei auf dem Frankenstein in Bad Salzungen, als auch auf dem Schlossplatz Geisa zu erleben. Diesmal führte die musikalische Reise ins Reich der Märchen, Mythen und Legenden. Dabei fanden die Musiker an beiden Orten beste Voraussetzungen: perfektes Wetter, eine große Bühne, optimale Bühnentechnik und motivierte, junge Musikerinnen und Musiker.

Das Konzert wurde mit dem Stück „Sword in the stone“ von Bert Appermont eröffnet und setzte sich unter anderem mit „Drachen zähmen leicht gemacht“ von John Powell und „Aschenbrödels

Tanz“ von Karl Swoboda fort. Das JOWAK konnte hier einmal mehr beweisen, welche klangliche Gewalt, aber auch welche zarte Töne es zu bieten hat. Weitere Werke wie „The Golden Secret“ von Otto Schwarz und Teile der Filmmusik von „Herr der Ringe“ versetzten das Publikum in mystische Welten. Im Programm wurden auch Gäste begrüßt. Ein Posaunenquartett, bestehend aus ehemaligen Schülern Pimpls und die Sopranistin Rebekka Suninen-Järviluoto, welche einen Liederzyklus des Komponisten Yannik Helm zur Uraufführung brachte, rundeten die Sommerreise des JOWAK 2023 ab.

„Märchen, Mythen und Legenden“ war nur eine von mehreren Reisen die das Orchester in diesem Schuljahr unternommen hat. Nachdem im Dezember die „Rhöner Weihnacht“ in Geisa wieder im Kulturhaus stattfinden konnte, ging es im Januar für das Jugendensemble nochmals ins Weltall. In passender Kulisse konnte das Programm „Unendliche Weiten“ zweimal im Planetarium Bad Salzungen erklingen, während auf der Kuppel Sterne, Planeten und Raumschiffe zu sehen waren. In Vorbereitung der Sommerkonzerte ging es auf eine Probenfahrt in die Landesmusikakademie Sondershausen. Die Jugendlichen haben sich nun ihre Sommerpause redlich verdient. Weitere Auftritte sind aber bereits geplant. Am 14. Oktober gibt es ein Benefizkonzert zum Welthospiztag in der Stadtkirche Bad Salzungen und auch die „Rhöner Weihnacht“ Geisa hat am 9. Dezember einen festen Platz im Terminkalender.

Präventives Hausaufgabenheft in neuer Form wiederbelebt



Übergabe Jakob-Schule in Eisenach



Übergabe Parkschule in Bad Salzungen

WARTBURGKREIS. Über ein ganz besonderes Hausaufgabenheft können sich die Grundschul Kinder im Wartburgkreis freuen: das präventive Hausaufgabenheft, dass es bis 2020 für die Schüler der 6. Klassen gab, ist nun in neuer, kindgerechter

Form für die Kinder der 1., 2., 3. und 4. Klassen wieder da. In schöner, altersgerechter Gestaltung bietet es zusätzlich zu den eigentlichen Eintragungsmöglichkeiten und Funktionen eines ganz normalen Hausaufgabenheftes zahlreiche Sonderseiten zu 21 Themen, darunter Mobbing, Freundschaft, Gesundheit, Schönheit und Streit, zum Nein-Sagen und zu Ängsten, zu Werbung, zum Umweltschutz, zu Ausflugszielen im Landkreis und vielem mehr. Außerdem gibt es einen praktischen Geburtstagskalender, eine Seite für beste Freunde und einen Einblick in die Gebärdensprache.

Das Hausaufgabenheft erhalten aktuell alle Grundschüler im Wartburgkreis, deren Schulen daran Interesse bekundet hatten. Dabei gibt es eine Ausgabe für die Schüler der 1. und 2. Klassen und eine inhaltlich dem Altersstand angepasste Variante für die Schüler der 3. und 4. Klassen.

Die Idee zum Heft entstand bereits 2021 im Rahmen der Fachgruppe Kindheit. Diese Fachgruppe ist eine Unterarbeitsgruppe des Netzwerks Prävention des Wartburgkreises, die sich der Zielgruppe 6 bis 10-Jährige unter Berücksichtigung der Übergangphasen zwischen Kita und Grundschule sowie weiterführende Schule widmet. Sie setzt sich aus Fachkräften aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen zusammen, wie Schulsozialarbeitern an Grundschulen, Mitarbeitern von Erziehungs- und Familienberatungsstellen, des Kinderschutzdienstes, des Jugendamtes, des Schulpsychologischen Dienstes, der Polizei und des Gesundheitsamtes.

An der Jakob-Schule in Eisenach und der Parkschule in Bad Salzungen wurden die Hefte von Martin Rosenstengel, 2. Beigeordneter und Sozialdezernent des Wartburgkreises, persönlich übergeben.

Pendler- und Rückkehrertag im Wartburgkreis mit positiver Bilanz

WARTBURGKREIS. Der diesjährige Pendler- und Rückkehrertag, veranstaltet von der Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) und der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises am 30. Juni fand guten Zuspruch. Die Veranstaltung zielte darauf ab, Pendler und Rückkehrer für die Region zu gewinnen und leistete einen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft und des Fachkräftepotenzials in der Region.

Während des Pendler- und Rückkehrertags fanden intensive Beratungsgespräche mit der ThAFF und ihren Partnern statt, bei denen Fachkräfte aus verschiedenen Branchen Unterstützung und Informationen erhielten. Diese Beratungen boten eine Plattform, um die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Unter den Teilnehmern des Pendler- und Rückkehrertags waren auch Personen, die konkretes Interesse an einer Rückkehr in den Wartburgkreis zeigten - so beispielsweise eine Zuwanderin aus Sachsen mit Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein Pendler nach Hessen aus dem Bereich Logistik. Sie zählen zu den Fachkräften, die ihr berufliches Potenzial gerne wieder in der Region einbringen möchten und für die es eine Reihe weiterer Beispiele gibt, wie der Aktionstag zeigte. Ein Wochenpendler nach Baden-Württemberg, der im Handwerk tätig ist, strebt eine Veränderung an, um mehr Zeit für die Familie zu haben. Ebenso möchte ein Pendler nach Hessen, der im Lebensmittelbereich tätig ist, die Möglichkeit nutzen, um seine Karrierechancen in der Region auszuschöpfen und gleichzeitig näher bei seiner Familie zu sein. Ein Ingenieur im Energiebereich, der derzeit in Thüringen pendelt, betonte ebenfalls

den Wunsch nach einer besseren Work-Life-Balance und strebt an, mehr Zeit für seine Familie zu haben. Ein Wochenpendler nach Bayern, der den Fokus auf eine Rückkehr nach Thüringen legt, möchte seine Expertise wieder in der Region einsetzen und somit einen Beitrag zur regionalen Wirtschaft leisten.

Die erfolgreichen Beratungsgespräche während des Pendler- und Rückkehrertags verdeutlichen, dass Interesse an Rückkehr- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region Wartburgkreis besteht. Die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung und die Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises setzen sich weiterhin dafür ein, Fachkräfte zu gewinnen, die Wirtschaft voranzutreiben und den Wartburgkreis als attraktiven Arbeits- und Lebensstandort zu etablieren.

Über die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung:

Die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung unterstützt Unternehmen und Fachkräfte bei der Suche nach passenden Arbeits- und Karrieremöglichkeiten in Thüringen. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Fachkräften und Bildungseinrichtungen und unterstützt die Anwerbung und Bindung von Fachkräften in der Region.

Über die Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises:

Die Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises setzt sich für die Entwicklung und Stärkung der Wirtschaft im Wartburgkreis ein. Sie unterstützt Unternehmen bei der Ansiedlung und Erweiterung, fördert Innovationen und vernetzt die regionale Wirtschaft mit relevanten Akteuren und Institutionen.

Jobcenter Wartburgkreis: Tag der offenen Tür für Bildungsträger und Netzwerkpartner

WARTBURGKREIS. Zum 1. Juli ist der Bereich Arbeitsvermittlung und Beratung im Jobcenter unter neuer Struktur gestartet.

Mit Perspektive auf die gesamte regionale Fläche der Stadt Eisenach und dem Wartburgkreis werden die Bürgerinnen und Bürger passgenauer beraten, regionale Besonderheiten stärker berücksichtigt und Netzwerkpartner gewinnbringend vernetzt.

In einem Smalltalk und lockerem Galerie Walk konnten sich 25 Gäste aus Bildung und Wirtschaft zu den wichtigsten Neuerungen informieren, Fragen klären, Aspekte zum Bürgergeld und auch ei-

gene Vorstellungen anbringen. „Das Format“, so Geschäftsführerin Angela Schreiber, „ist sehr positiv angekommen bei unseren Netzwerkpartnern, denn letztlich eint uns gemeinsam das Ziel, unsere Bürgerinnen und Bürgern mit passgenauen Angeboten positiv zu unterstützen und Weiterbildungen zu fördern.“

Auch zukünftig werden Formate in ähnlicher Form angeboten, um kontinuierlich im Gespräch zu bleiben und sich erfolgreich zu vernetzen.

vhs Wartburgkreis hat Qualitätssiegel erfolgreich verteidigt

Die Volkshochschule Wartburgkreis hat ihr Gütesiegel „iwis - Qualitätstestierete Volkshochschule“, rund eineinhalb Jahre nach der Fusion mit der Eisenacher Volkshochschule, erfolgreich verteidigt.

Mit dem iwis-Qualitätssiegel gilt die Volkshochschule des Wartburgkreises auch weiterhin als „anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Thüringen“ und erfüllt damit die Grundlage für den Erhalt von Fördermitteln des Freistaates, denn das Land Thüringen knüpft die Förderung von Einrichtungen der Erwachsenenbildung an ein geregeltes Qualitätsmanagement, das alle vier Jahre in einem Qualitätsverfahren erneut überprüft wird. Das vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport anerkannte iwis-Qualitätsverfahren mit der entsprechenden Zer-

tifizierung wird vom Institut für Weiterbildung, Beratung und Planung im Sozialen Bereich (iwis e.V.) in Jena betreut.

Die vhs Wartburgkreis hatte bereits 2006 das Gütesiegel „LQW - Lernorientierte Qualität in der Weiterbildung“ erarbeitet, welches vier Jahre gültig war. Die Eisenacher Volkshochschule folgte gleichermaßen 2007. Anschließend schafften beide Erwachsenenbildungseinrichtungen alle vier Jahre die neue Zertifizierung als „iwis - Qualitätstestierete Volkshochschule“, die nun erfolgreich erneuert werden konnte.

Das iwis-Qualitätssiegel der „neuen“ vhs Wartburgkreis ist bis zum 14. Mai 2027 gültig. Im Frühjahr 2027 muss sich die vhs Wartburgkreis dann erneut der Überprüfung ihrer Qualitätsstandards stellen.

Selbsthilfe - Aufruf zur Unterstützung als Ansprechperson

Die Selbsthilfegruppe „Mut zum Leben Eisenach“ benötigt ab 1. Januar 2024 Unterstützung: eine neue Ansprechperson wird gesucht. Die Selbsthilfegruppe besteht seit 2008. Betroffene mit psychischen Erkrankungen treffen sich regelmäßig (1x monatlich) im Beratungsraum der Georgen-Apotheke Am Bahnhof, Bahnhofstraße 6, 99817 Eisenach. Im Vordergrund der Selbsthilfegruppe steht der Erfahrungsaustausch untereinander. Dabei befinden sich alle Betroffene in psychiatrischer und/oder psychologischer Behandlung. Wer sich für die Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert und sich die Funktion einer An-

sprechperson vorstellen kann, wendet sich bitte an die derzeitige Gruppenleiterin Sylvia Köhler unter der Tel. 0152 02417270. Sylvia Köhler kann Auskunft über die benötigten Voraussetzungen und das Gruppengefüge der Selbsthilfegruppe geben. Die Selbsthilfekontaktstelle steht für Fragen / Wünsche / Anregungen gerne zur Verfügung und ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar: Maike Schmidt, Landratsamt Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel.: 03695 617419, Fax: 03695 615899, E-Mail: maike.schmidt@wartburgkreis.de.

Aktiv mobil - sicher ans Ziel:

Rundkurs „Sicherer Fahrer“ für ältere Fahrzeugführer

Viele Angebote zur Verbesserung der Mobilität richten sich an ältere Menschen, besonders an ältere Autofahrer, oft jedoch mit geringer Beteiligung - weil viele denken: „Ich brauche das doch nicht, mit meiner Fahrerfahrung über die vielen Jahre meistere ich das schon“. Das mag auch in einigen Fällen stimmen, dennoch schleicht sich mit der Zeit beim Führen eines Kraftfahrzeugs der eine oder andere Fehler ein, manche Schwäche wird deutlich. Dem möchte die Verkehrswacht Wartburgkreis mit gezielten Übungen, ohne erhobenen Zeigefinger, entgegenwirken. Das Projekt „Sicherer Fahrer“ der Landesverkehrswacht Thüringen e.V. mit Unterstützung des Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und der Verkehrswacht Wartburgkreis e.V. Eisenach lädt am Samstag, 2. September von 9 bis 14.30 Uhr Fahrerteams (Fahrer und Beifahrer) zu einem Rundkurs im öffentlichen Verkehrsraum ohne Zeitvorgabe ein. Der Fahrer sollte der Zielgruppe über 65 angehören. Das Alter des Beifahrers kann beliebig sein. Die Streckenlänge beträgt ca. 45 km. Im

Streckenverlauf sind verschiedene Stationen zu bewältigen, zum Beispiel Geschicklichkeitsfahren, einfache technische Fragen zum Auto zu beantworten, Erste Hilfe Station und Radarkontrolle zu absolvieren oder auch ein Verkehrsquiz zu lösen.

Das Team, das die meisten Punkte am Ende hat, gewinnt. „Es braucht niemand Sorge um seinen Führerschein zu haben, ganz gleich wie er den Rundkurs besteht. Es handelt sich um eine reine präventive Aktion, die Freude machen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen soll“, betont Ina Schneider von der Verkehrswacht Wartburgkreis. Treffpunkt ist das THW Eisenach in der Ernst Thälmann Straße 80 (Hinter der Polizei).

Anmeldung der Fahrer und Beifahrer bis zum 24. August bei Ina Schneider 01733742696 (Mo - Do von 9 - 16 Uhr) oder per E Mail: verkehrswacht-wartburgkreis@t-online.de mit Angabe einer Telefonnummer.

Ca. 20 Teams können teilnehmen!

Vorstellung Gesundheitsamt Wartburgkreis

Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Wie bereits in der Ausgabe 03/2023 des Kreisjournals angekündigt, hat der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ein breites Aufgabenspektrum, welches sich im Wartburgkreis in verschiedene Sachgebiete gliedert. In dieser Ausgabe erfolgt die Vorstellung des Sozialpsychiatrischen Dienstes:

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) versteht sich als niedrigschwellige psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, bestehend aus einem Team mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern, insbesondere im Bereich der (Sozial-)Psychiatrie.

Der SpDi arbeitet im Wartburgkreis in den Dienststellen Bad Salzungen und Eisenach entsprechend dem Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (Thür-PsychKG). Die Hilfen des Sozialpsychiatrischen Dienstes werden unter Einhaltung der gesetzlichen Schweigepflicht kostenfrei erbracht.

Das Hilfeangebot richtet sich vor allem an erwachsene psychisch kranke Menschen (ab dem 18. Lebensjahr), akut psychisch kranke Menschen, Menschen in akuten psychischen Krisen und Personen, die von einer psychischen Erkrankung bedroht sind, mitbetroffene Angehörige sowie Personen des sozialen Umfeldes des Erkrankten.

Leistungsspektrum des SpDi:

- Gesprächsangebote und Motivationsarbeit in Form von Konsultationen sowie Hausbesuchen
- Vermittlung geeigneter weiterführender bzw. ergänzender Hilfsangebote
- Unterstützung bei der Antragstellung zur Sicherung materieller Grundlagen
- Unterstützung bei der Klärung finanzieller Schwierigkeiten
- Individuelle Hilfen zur Alltagsgestaltung
- Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte
- Begleitung von Selbsthilfegruppen
- Krisenintervention

Kontaktdaten Dienststelle Bad Salzungen:

03695 617403 / 617404 / 617405 /
617416 / 617444

Kontaktdaten Dienststelle Eisenach:

03695 617464 / 617481 / 617465 / 617485





Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Staatliche Fischerprüfung 2023 im Wartburgkreis

Die staatliche Fischerprüfung 2023 findet am

Sonnabend, den 25. November 2023

statt. Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist spätestens am 25. Oktober 2023 beim

Landratsamt Wartburgkreis, Untere Fischereibehörde,
Erzberger Allee 14 in 36433 Bad Salzungen

schriftlich zu stellen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang der Thüringer Fischereiverbände oder eines entsprechenden zugelassenen Online-Kurses.

Die Prüfungsgebühr in Höhe von zur Zeit 35,00 Euro ist bei Antragstellung zu entrichten oder der Nachweis der Zahlung zu erbringen.

Informationen und das Antragsformular zum Herunterladen finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises www.wartburgkreis.de unter „Leben im Wartburgkreis / Ordnung & Sicherheit / Fischerei“.

Die öffentliche Bekanntmachung zur staatlichen Fischerprüfung 2023 im Wartburgkreis ist ebenfalls auf der Homepage des Wartburgkreises unter <https://www.wartburgkreis.de/ihr-landratsamt/oeffentliche-bekanntmachungen> zu finden.

Krebs
Landrat

Richtlinie des Wartburgkreises zur Förderung der Wohlfahrt beschlossen

Der Kreistag des Wartburgkreises hat am 04.07.2023 die Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrt beschlossen. Diese tritt am 01.01.2024 in Kraft und ist unter folgendem Link einzusehen: www.wartburgkreis.de/fileadmin/Bekanntmachungen/2023-07-13_Richtlinie_Wohlfahrtsfoerderung.pdf

Für die „berufliche Integration und soziale Beratung spezieller Zielgruppen im Wartburgkreis“ suchen wir kreative Köpfe mit sozialem Interesse und Engagement. Verstärken Sie möglichst ab 01.01.2024 das Team der **SDW soz. Dienstleistungsgesellschaft Wartburgkreis mbH** mit Sitz in Wutha als

Sozialarbeiter (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit.

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie unter www.sdw-wartburgkreis.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter stefanie.riede@sdw-wartburgkreis.de.

NACHRUF

Die Nachricht über den Tod
von Herrn

Rudolf Reitzig

macht uns sehr traurig.

In seinem Leben hat er sich in der Region unermüdlich engagiert.

Vom 01.07.1999 bis zum 06.07.2018 erwarb er sich als Bürgermeister der Gemeinde Frauensee höchste Anerkennung.

Nach der Eingliederung der Gemeinde Frauensee in die Stadt Bad Salzungen war Rudolf Reitzig bis zum 30.06.2022 Ortsteilbürgermeister von Frauensee.

In tiefer Dankbarkeit für seine Verdienste zum Wohle der Menschen in der Region verabschieden wir uns und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Besonderes Mitgefühl und Anteilnahme gelten seiner Familie.

Reinhard Krebs
Landrat des Wartburgkreises

Bad Salzungen, im Juli 2023



Öffentliche Stellenausschreibungen

Landratsamt Wartburgkreis

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stellen sind für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß EU-DS-GVO verarbeitet. Die Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DS-GVO finden Sie unter: www.mein-check-in.de/wartburgkreis/stellenangebote.

Im Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter Schulsachbearbeitung (m/w/d)

an der Staatlichen **Grundschule**
„Konstantin Gutberlet“ **Geismar**

Dienstort: **Geismar**
Stellenumfang: **Teilzeit** (24 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 5** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **befristet für 2 Jahre**
mit der Option auf unbefristete
Weiterbeschäftigung
Bewerbungsfrist: **11. August 2023**

In der **Volkshochschule Wartburgkreis** ist zum **01.04.2024** folgende Stelle zu besetzen:

Hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter (m/w/d) für die Fachbereiche „Sprachen und Integration“ sowie „Grundbildung und Alphabetisierung“

Dienstorte: **Eisenach** und **Bad Salzungen**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 11** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **befristet für 2 Jahre**
mit der Option auf unbefristete
Weiterbeschäftigung
Bewerbungsfrist: **15. August 2023**

Im Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Hausmeister Verwaltungsgebäude und Schulhausmeister Springer (m/w/d)

Dienstort: **Bad Salzungen**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 5** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **befristet für 2 Jahre**
mit der Option auf unbefristete
Weiterbeschäftigung
Bewerbungsfrist: **11. August 2023**

Im **Gesundheitsamt** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter Infektionsschutz, Hygieneüberwachung (m/w/d)

Dienstort: **Eisenach**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 9a** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **15. August 2023**

Im **Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter Hochbau (m/w/d)

Dienstort: **Bad Salzungen**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 10 bzw. 9c** TVöD-V (VKA)
(in Abhängigkeit von der Qualifikation)
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **14. August 2023**

Im **Jobcenter Wartburgkreis** ist zum **01.10.2023** folgende Stelle zu besetzen:

Fachassistent Leistung (m/w/d)

Dienstort: **Eisenach**
Stellenumfang: **Vollzeit** (39 Wochenstunden)
Bezahlung: **Entgeltgruppe 9a** TVöD-V (VKA)
Beschäftigung: **unbefristet**
Bewerbungsfrist: **15. August 2023**

Die vollständigen Texte der Stellenausschreibungen finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises unter:

www.wartburgkreis.de

Rubrik: Ihr Landratsamt/Karriere im Landratsamt